

TRINITATIS II

Donnerstag nach dem 8. Sonntag nach Trinitatis

Früchte des Geistes

Lebt als Kinder des Lichts;

die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. *Eph 5,8b*

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Beir dir, HERR, ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. (Ps 36,10)*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 136 (eg 753) *Gottes Güte währet ewiglich*

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, *

denn seine Güte währet ewiglich.

Danket dem Gott aller Götter, *

denn seine Güte währet ewiglich.

Danket dem Herrn aller Herren,*

denn seine Güte währet ewiglich.

Der allein große Wunder tut,*

denn seine Güte währet ewiglich.

Der die Himmel mit Weisheit gemacht hat, *

denn seine Güte währet ewiglich.

Der die Erde über den Wassern ausgebreitet hat,*

denn seine Güte währet ewiglich.

Der große Lichte gemacht hat,*

denn seine Güte währet ewiglich;

die Sonne, den Tag zu regieren,*
denn seine Güte währet ewiglich;
den Mond und die Sterne, die Nacht zu regieren,*
denn seine Güte währet ewiglich.
[Der die Erstgeborenen schlug in Ägypten,*
denn seine Güte währet ewiglich;
und führte Israel von dort heraus,*
denn seine Güte währet ewiglich;
mit starker Hand und ausgerecktem Arm,*
denn seine Güte währet ewiglich.
Der das Schilfmeer teilte in zwei Teile,*
denn seine Güte währet ewiglich;
und ließ Israel mitten hindurchgehen,*
denn seine Güte währet ewiglich;
der den Pharao und sein Herr ins Schilfmeer stieß,*
denn seine Güte währet ewiglich.
Der sein Volk führte durch die Wüste,*
denn seine Güte währet ewiglich.
Der große Könige schlug *
denn seine Güte währet ewiglich;
und gab ihr Land zum Erbe, *
denn seine Güte währet ewiglich;
zum Erbe seinem Knecht Israel,*
denn seine Güte währet ewiglich.]
Der an uns dachte, als wir unterdrückt waren,*
denn seine Güte währet ewiglich;
und uns erlöste von unsern Feinden *
denn seine Güte währet ewiglich.
Der Speise gibt allem Fleisch, *
denn seine Güte währet ewiglich.
Danket dem Gott des Himmels, *
denn seine Güte währet ewiglich.

Lesung 1. Korinther 12, 27 - 13,3

Ihr seid der Leib Christi und jeder von euch ein Glied. Und Gott hat in der Gemeinde eingesetzt erstens Apostel, zweitens Propheten, drittens Lehrer, dann Wundertäter, dann Gaben, gesund zu machen, zu helfen, zu leiten und mancherlei Zungenrede. Sind alle Apostel? Sind alle Propheten? Sind alle Lehrer? Sind alle Wundertäter? Haben alle die Gabe, gesund zu machen? Reden alle in Zungen? Können alle auslegen? *Strebt aber nach den größeren Gaben! Und ich will euch einen noch besseren Weg zeigen. Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.* Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, so dass ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib verbrennen, und hätte die Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.

Betrachtung

* **Lied** Liebe, die du mich zum Bilde (eg 401,1-4)

* **Lobpreis - Benedicite** (Stücke zu Daniel 3, 34-66)

Lobt den Herrn, alle seine Werke, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Ihr Himmel, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Lobt den Herrn, ihr Engel des Herrn. *

Alle Wasser droben am Himmel, lobt den Herrn.

Alle Heerscharen des Herrn, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Sonne und Mond, lobt den Herrn. *

Alle Sterne am Himmel, lobt den Herrn.

Regen und Tau, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Alle Winde, lobt den Herrn. *

Feuer und Hitze, lobt den Herrn.

Frost und Kälte, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Tropfen und Flocken, lobt den Herrn. *

Tag und Nacht, lobt den Herrn.

Licht und Finsternis, lobt den Herrn,*
preist und rühmt ihn ewiglich!

Eis und Frost, lobt den Herrn. *

Reif und Schnee, lobt den Herrn.

Blitze und Wolken, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Die Erde lobe den Herrn. *

Berge und Hügel, lobt den Herrn.

Alles, was auf der Erde wächst, lobe den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Ihr Quellen, lobt den Herrn. *

Meer und Wasserströme, lobt den Herrn.

Walfische und alles, was sich im Wasser regt, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Alle Vögel unter dem Himmel, lobt den Herrn. *

Alle zahmen und wilden Tiere, lobt den Herrn.

Ihr Menschenkinder, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Israel, lobe den Herrn. *

Ihr Priester des Herrn, lobt den Herrn.

Ihr Knechte des Herrn, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Ihr Geister und Seelen der Gerechten, lobt den Herrn. *

Ihr Heiligen und die ihr von Herzen demütig seid, lobt den Herrn.

Hananja, Asarja und Mischael, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

oder gesungen (tzib 205)

Fürbitten

Ewiger, du unser Gott, groß sind deine Wunder, heilig sind deine Ordnungen, tief sind deine Geheimnisse. Dich rufen wir an - *R: Stärke uns den Glauben.*

Wir leben von deiner Gnade. Sende uns in die Welt, erleuchtet mit deiner Wahrheit, getragen von deiner Barmherzigkeit, gebunden in deinen Willen, gestärkt durch deine Verheißung. Dich rufen wir an - *R: Stärke uns den Glauben.*

Segne alle Arbeit auf deinem Ackerfeld. Segne alle deine Botinnen und Boten. Segne den Samen deines Wortes und lass ihn Frucht bringen. Segne das Werk dieses Tages für dein Reich. Dich rufen wir an - *R: Stärke uns den Glauben.*

Segne alle Arbeit der Liebe, alle Werke der Barmherzigkeit. Segne alle, die in dir verbunden sind. Segne deine Kirche und lass sie zum Segen werden unter den Völkern. Dich rufen wir an - *R: Stärke uns den Glauben.*

Du baust dein Reich unter uns. Du baust dein Reich in aller Welt. Herr, wir glauben, hilf unserem Unglauben. Dich rufen wir an - *R: Stärke uns den Glauben. (a)*

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Herr Jesus Christus. Du hast deine Gemeinde berufen Salz der Erde und Licht der Welt zu sein. Wir bitten dich: Erwecke uns aus aller Trägheit und mach uns bereit, dir zu dienen und deinen Frieden zu bezeugen. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. *(b)*

Segen

Der Gott der Geduld und des Trostes gebe uns, dass wir einträchtig gesinnt seien untereinander, Christus + Jesus gemäß. *(Röm 15,5)*

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Dieses Stück kann entfallen

a vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 162.1

b vgl. Evangelisches Gottesdienstbuch, Berlin 2000, S. 365